

Bogenrelevante Änderungen Sportordnung 2020

<u>Teil 0</u>		
<u>Artikel</u>	<u>Alt</u>	<u>Neu</u>
0.2.1	-	0.2.1 Alkohol Den Sportlern ist der Genuss von Alkohol verboten. Als Grenze gilt 0,0 Promille. Es bleibt den Veranstaltern vorbehalten Kontrollen vorzunehmen. Bei der Feststellung von Alkohol erfolgt eine Disqualifikation im dem betr. Wettbewerb. Die Schießleitung legt im Vorfeld die berechnigte Person als Kontrolleur fest.
0.7	Schüler C: < 10 Jahre	Schüler C: ≤ 10 Jahre
0.7.1.1 Wechsel der Wettkampfklasse	Eine Erklärung nach Regel 0.7.1.1 verpflichtet den Schützen für die Dauer eines Sportjahres zur Beibehaltung der gewählten Wettkampfklasse in allen Wettbewerben. Die Höhermeldungen für die Auflagewettbewerbe tangieren die Freihandklassen nicht.	Eine Erklärung nach Regel 0.7.1.1 verpflichtet den Schützen für die Dauer eines Sportjahres zur Beibehaltung der gewählten Wettkampfklasse in allen Wettbewerben. <u>Die Höhermeldungen werden getrennt nach Bogen, Auflagewettbewerbe, restliche Wettbewerbe behandelt.</u> Höhermeldungen für die Auflagewettbewerbe tangieren die Freihandklassen nicht.
0.7.3 Wettkampfpässe	[...] Sportler, die Hilfsmittel nach SPO Teil 10 in Anspruch nehmen, müssen den Hilfsmittelausweis des DSB mitführen. Aus diesem Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. Diese Ausweise sind vorzuzeigen. Die Verwendung von datengestützten Pässen ist grundsätzlich möglich. Die Landesverbände müssen bei der deutschen Meisterschaft entsprechende Lesegeräte der Wettkampfleitung zur Verfügung stellen. [...] Der Wettkampfpass muss folgende Angaben enthalten: [...]	[...] Sportler, die Hilfsmittel nach SPO Teil 10 in Anspruch nehmen, müssen den Hilfsmittelausweis des DSB mitführen. Aus diesem Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. Diese Ausweise sind <u>auf Verlangen</u> vorzuzeigen. Die Verwendung von datengestützten Pässen ist grundsätzlich möglich. Die Landesverbände müssen bei der deutschen Meisterschaft entsprechende Lesegeräte der Wettkampfleitung zur Verfügung stellen. [...]Der Wettkampfpass muss folgende Angaben enthalten: <u>7. Genehmigung von Hilfsmitteln.</u>

	7. Genehmigung von Hilfsmitteln.	
0.7.4.1	[...] 6. Dieser Antragsmuss vor Beginn des Sportjahres eingereicht werden. Bearbeitungsschluss ist spätestens der Meldeschluss der jeweiligen Landesmeisterschaft.	[...] 6. Dieser Antragsmuss vor Beginn des Sportjahres eingereicht werden. Bearbeitungsschluss ist spätestens der <u>28.02. des betr. Sportjahres.</u>
Teil 6		
Artikel	Alt	Neu
6.2.1.2 Bekleidung	Die Oberbekleidung muss die Vorder- und Rückseite des Körpers bedecken, über beide Schultern Träger haben und bei vollem Auszug den Taillenbereich bedecken. Shorts dürfen nicht kürzer sein als die Fingerspitzen des Wettkämpfers mit an den Seiten ausgestreckten Armen und Fingern reichen.	Die Oberbekleidung muss die Vorder- und Rückseite des Körpers bedecken, über beide Schultern <u>mindestens</u> Träger haben und bei vollem Auszug den Taillenbereich bedecken. Shorts <u>und Röcke</u> dürfen nicht kürzer sein als die Fingerspitzen des Wettkämpfers mit an den Seiten ausgestreckten Armen und Fingern reichen.
6.2.2.2.2 Compoundsehne	[...] Bei 3-D und Feldbogen müssen die Sehnendämpfer mindestens 30 cm vom Nockpunkt entfernt sein.	[...] Bei 3-D und Feldbogen müssen die Sehnendämpfer mindestens 30 cm vom Nockpunkt entfernt sein.
6.2.2.3.2 Sehne Blankbogen	[...] Die Mittelwicklung der Sehne darf bei vollem Auszug nicht im Blickfeld des Wettkämpfers enden.	[...] <u>Bei Wettkämpfen in der Halle und im Freien darf die Mittelwicklung der Sehne vollem Auszug nicht im Blickfeld des Wettkämpfers enden. Dies gilt nicht für Feldbogen- und 3D Meisterschaften.</u> [...] <u>Außerdem sind Sehnendämpfer erlaubt, wenn diese mindestens 30 cm vom Nockpunkt entfernt sind.</u>
6.2.3 Pfeile	[...] Pfeilumwicklungen („Wraps“) unterliegen dieser Einschränkung nicht, solange sie nicht länger als 22 cm sind, gemessen vom tiefsten Punkt der Nocke bis zum Ende der Pfeilumwicklung;	[...] Pfeilumwicklungen („Wraps“) unterliegen dieser -Einschränkung nicht, <u>dürfen jedoch nicht länger als 22 cm sein,</u> gemessen vom tiefsten Punkt der Nocke bis zum Ende der Pfeilumwicklung;

<p>6.3.6.7.2 Zweifel an der Wertung</p>	<p>Wird bei Wettbewerben in der Halle oder im Freien ein Irrtum auf dem Schusszettel entdeckt, bevor die Pfeile gezogen wurden, so kann er korrigiert werden.</p>	<p>Wird bei Wettbewerben in der Halle oder im Freien ein Irrtum auf dem Schusszettel entdeckt, bevor die Pfeile gezogen wurden, <u>so darf dieser, wenn es sich um einen Irrtum bei den einzelnen Pfeilwerten handelt, nur von einem Kampfrichter korrigiert werden. Handelt es sich um einen Irrtum in der Addition der Pfeilwerte, so kann dieser vom Schreiber korrigiert werden.</u></p>
<p>6.4.2.1 Scheiben/Ständer</p>	<p>Scheibenneigung WA Halle < 10 Grad, 130 cm +/- 2 cm</p>	<p>Scheibenneigung WA Halle < 10 Grad, <u>Scheibenmitte</u> 130 cm +/- 2 cm</p>
<p>6.4.3.1.1 Ergebnisgleichheit</p>	<p>[...] -</p>	<p>[...] Sieger des Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil sich näher am Zentrum befindet, schießen die Schützen erneut einen Pfeil. Dies wird wiederholt, bis der Pfeil, der sich näher am Zentrum befindet, eindeutig feststellbar ist. Schießen mehrere Schützen um einen oder mehrere Plätze, gewinnen so viele Schützen, deren Pfeile am nächsten am Zentrum sind, wie es Plätze gibt. Lassen sich diese Pfeile nicht ermitteln, so schießen nur die Schützen ein zweites Stechen, die es betrifft.</p>
<p>6.7.2 Meisterschaftsprogramm 3D</p>	<p>[...] Die maximale Zeit einer Gruppe von zwei Schützen für zwei Pfeile beträgt 90 Sekunden.</p>	<p>[...] Die maximale Zeit einer Gruppe von zwei Schützen für zwei Pfeile beträgt <u>2 Minuten.</u></p>
<p>6.7.8.1 Verhaltensregeln 3D</p>	<p>Kein Schütze darf zum Tierziel vorgehen, bevor nicht alle Schützen der Gruppe mit dem Schießen fertig sind.</p>	<p>Kein Schütze darf zum Tierziel vorgehen, bevor nicht alle Schützen der Gruppe mit dem Schießen fertig sind, <u>es sei denn, er wird vom Kampfrichter dazu aufgefordert.</u></p>
<p>6.7.7.2</p>	<p>Ein Pfeil, der ein Horn oder einen Huf trifft, der die Körperfarbzone jedoch nicht berührt, der abgelenkt oder der nicht trifft, gilt als Fehlschuss (M).</p>	<p>Hier gestrichen und verschoben nach 6.7.8.4</p>
<p>6.7.9.1 Verbotene Ausrüstungsgegenstände</p>	<p>Bei den verwendeten Ferngläsern und Teleskopen muss es sich um Standardferngläser ohne Skalen auf den Linsen oder</p>	<p><u>Ferngläser und Teleskope dürfen jederzeit verwendet werden. Es muss sich jedoch um Standardferngläser ohne Skalen auf den Linsen oder irgendeine andere</u></p>

	<p>irgendeine andere eingebaute Vorrichtung zum Schätzen oder Messen der Entfernung handeln. Diese dürfen verwendet werden, um das Tierziel vor dem Schießen am Abschusspflock zu betrachten.</p>	<p><u>eingebaute Vorrichtung zum Schätzen oder Messen der Entfernung handeln.</u></p>
--	---	--